

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Fortschrittlicher Kinderschutz >](#)
[< Eine faszinierende Ausstrahlung](#)

Marken- und Produktpiraterie

Wirtschaftsinitiativen klären Verbraucher auf



...oder doch in Südostasien?

© openwater, fotolia

Die Zahlen der Fälle von Markenpiraterie steigen kontinuierlich, und das mit zweistelligen Zuwachsraten. Im Jahr 2013 führten die Zollbeamten 26.127 Grenzbeschlagnahmen gefälschter Waren durch. Die Anzahl der Zugriffe hat sich damit seit 2009 weit mehr als verdoppelt. Besonders besorgniserregend ist der hohe Zuwachs an gefälschten Schuhwaren namhafter Sportartikelhersteller. 2013 beschlagnahmte der Zoll gefälschte Sportschuhe im Wert von 6,5 Millionen Euro. Dies bedeutet einen Anstieg um mehr als 22 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Weil das Thema so brisant ist, haben die deutschen Wirtschaftsverbände schon Ende 1997 einen **Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie** gegründet, dem heute über 80 Mitgliedsunternehmen angehören. Der Aktionskreis macht Lobbyarbeit bei den politischen Institutionen und berät Unternehmen, die von Marken- und Produktpiraterie betroffen sind. Das sind vor allem Hersteller von Konsumartikeln wie Textilien, Merchandising-Artikeln (z. B. von Sportvereinen), Schuhen oder Gürteln. Aber auch hoch spezialisierte Betriebe aus dem Mittelstand, die mit ihren technischen Spezialgeräten und -maschinen Weltmarktführer sind, haben mit Markenpiraterie vor allem aus Hongkong und China zu kämpfen. Der Aktionskreis vernetzt die Betroffenen und gibt sein Wissen an die Behörden und den Zoll weiter: „Alle Beteiligten müssen wissen, was imitiert wird und auf welchen Wegen die Ware vertrieben wird. Nur so haben wir eine Chance, dass Markenpiraterie auch wirklich erkannt und verfolgt wird“, so Rechtsanwältin Doris Möller, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des APM e. V.

Auf das Verbraucherverhalten kommt es an

Der APM schickt deshalb seit 2009 eine Wanderausstellung unter dem Titel »Schöner Schein – dunkler Schatten« in diverse deutsche Einkaufszentren. Über die Reaktionen der Verbraucher ist Doris Möller erfreut. Viele Menschen würden sich einfach keine Gedanken machen, wenn sie unterstützen, wenn sie eine Markenuhr oder das Fan-T-Shirt ihres Fußballvereins zu offensichtlichen Dumpingpreisen kaufen. Die Ausstellung ändert das. „Wir führen den Menschen vor Augen, dass die **organisierte Kriminalität** dahinter steckt und stellen dar, dass selbst Teile der Drogenmafia zurzeit vom Drogenverkauf zur Markenpiraterie umschwenken, weil sie sich davon höhere Gewinne versprechen und weil die Strafandrohung auf diesem Gebiet niedriger ist. Vor diesem Hintergrund werden viele Verbraucher doch nachdenklich und geben an, dass sie künftig zumindest nicht mehr bewusst Fälschungen kaufen wollen.“

Negativ-Preis „Plagiarius“ für dreiste Fälschungen

Eine andere Initiative ist die Aktion **Plagiarius**, die einmal jährlich besonders dreiste Fälschungen durch die symbolträchtige Verleihung des Plagiarius-Preises öffentlich macht. Er wird auf der Messe „Ambiente“ in Frankfurt verliehen. Christine Lacroix, die Geschäftsführerin des dahinterstehenden Vereins, betont: „Von Fälschungen sind nicht nur die Hersteller von Luxusartikeln betroffen, sondern ganz massiv auch der deutsche Mittelstand.“ Durch den Kauf von Markenimitaten setzen sich die Verbraucher auch Risiken aus, die sie beim Kauf der Fälschungen nicht immer mit bedenken: Unfallgefahren, Gesundheitsgefahren und finanziellen Gefahren. Christine Lacroix: „Im Fall einer in China nachgeahmten Kniebandage, die wir mit einem Preis „ausgezeichnet“ haben, bleibt beim Imitat der erhoffte medizinische Effekt aus.“ Ein anderes Beispiel ist eine Badarmatur.

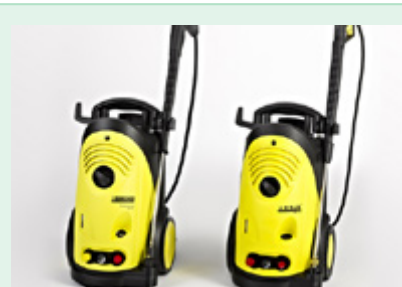
„Wenn in einem gefälschten Wasserhahn billige Bleirohre eingesetzt werden, führt auch das zu einer gesundheitsschädigenden Belastung für die Verbraucher“. Im Museum Plagiarius in Solingen sind auch viele Alltagsgegenstände zu sehen, die von ihrem Design oder ihrer Funktionalität her so überzeugen, dass sich Plagiatoren von der Nachahmung Profit versprochen: Korkenzieher, Blumengießkannen, Türgriffe oder auch Kinderspielzeug. Die Hersteller der Marken haben durch die Plagiatoren aber nicht nur einen finanziellen Schaden: „Wenn viel plagiiert wird, verwässert das auch das Markenimage“, berichtet Christine Lacroix. Sie nennt als Beispiel den Besitzer einer wertvollen Rolex-Uhr, der das Schmuckstück entnervt wieder verkauft habe. Der Grund: Jeder fragte ihn, ob er ein Imitat tragen würde.

(KL 12.02.2015)



Christine Lacroix







Geschäftsführerin der Plagiarius Consultancy GmbH © Aktion Plagiarius



2014 prämiert: Original und Fälschung bei Hochdruckreinigern

© Aktion Plagiarius

Folgende Artikel könnten Sie auch interessieren:

-  [Minderwertige T-Shirts, gefälschte Sportschuhe](#)
-  [Wirtschaftskriminalität in Zahlen](#)
-  [Neuer Rekordfund bei illegal eingeführten Arzneimitteln](#)
-  [Cybercrime – Angriffe auf Unternehmen](#)
-  [Abmahnungen gehören nicht in den Müll!](#)
-  [Eine faszinierende Ausstrahlung](#)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Weitere Infos für Gewerbetreibende



Handel mit illegalen Pestiziden - ein wachsendes Problem

Gefahren durch gefälschte Pflanzenschutzmittel

Das Geschäft mit illegalen Pflanzenschutzmitteln in Europa boomt. Das...[\[mehr erfahren\]](#)



Mit gutem Beispiel vorangehen

Klimaschutz bei der Polizei Bremen

Energie sparen ist wichtig - nicht nur aus Kostengründen, sondern vor...[\[mehr erfahren\]](#)



Geldautomaten im Visier von Hackern

Cyber-Betrugsmasche „Jackpotting“

Um möglichst unerkannt an große Summen Bargeld zu gelangen, lassen...[\[mehr erfahren\]](#)



Nicht immer sind Plüschtiere & Co. so harmlos wie sie scheinen

Vorsicht Spielzeug!

Wer Spielzeug kauft, will Freude bereiten. Doch nicht immer ist es...[\[mehr erfahren\]](#)



Die Polizei im Einsatz auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt

Mehr Präsenz, weniger Straftaten

Ende November eröffnet der Nürnberger Christkindlesmarkt. Mit mehr...[\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren